

Bund Deutscher Radfahrer e. V.



**Wettkampfbestimmungen
für den**

Trialsport

Ausgabe 04/2019

Änderungshistorie

Ausgabe 04/2019 gegenüber 05/2018

- **Änderungen aufgrund DSGVO in 1.1.9**
- **1.2.3; 2.2.2; 2.2.3; 5.4.1; 5.4.2; Übernahme UCI-Klassenbezeichnungen**
- **1.3.1, 1.3.2 und 1.3.3 Richtlinie Veranstaltungspersonal**
- **2.2.4 Anzahl Hindernisse je Sektion**
- **2.4.10; 2.14.3 Aufgabengebiet der Jury**
- **2.9.2; 2.10.4; 2.10.5 Strafpunktewertung**
- **4.4.2 und 4.4.4 Sportbekleidung**
- **5.2.2; 5.2.3; 5.2.4; Sektionen bei Deutschen Meisterschaften**
- **5.6.5 Definition: Sieger bei Deutschen Meisterschaften**
- **5.9 Punktwertung und Ergebnisbildung bei Deutschen Meisterschaften**
- **5.10 Strafpunktewertung bei Deutschen Meisterschaften**
- **5.11 Sektionen bei Deutschen Meisterschaften**
- **Redaktionelle Änderungen in 1; 1.1; 1.2.3; 1.2.4; 1.2.5; 2.1.3; 2.1.4; 2.2.6; 2.2.10; 2.4.3; 2.4.4; 2.4.8; 2.4.9; 2.8; 2.9; 2.9.1; 2.9.2; 2.10.2; 2.10.3; 2.11.3; 2.14; 3.1; 4.3.1; 5.4.1; 5.4.2; 5.6.2; 5.6.4; 5.7.1**

Die Änderungen gegenüber der vorherigen Ausgabe sind im Text **rot, kursiv und fett** gekennzeichnet.

Ausgabe 05/2018 gegenüber 04/2017

Beschlüsse des BDR-Hauptausschusses in Frankfurt/Main vom 29.04. in den Ziffern/Anhängen:

- **1.2.3 und 5.4.1** **Klasseneinteilung**
- **2.1.2 und 2.1.12** **Definition „Durchfahren“**
- **2.1.3 und 2.2.13** **Definition „Torlinie“**
- **2.2.6** **Höhe der Trassierbänder**
- **2.2.9 und 2.2.16** **Startposition**
- **2.2.11** **Sektionspfeile**
- **2.9** **Strafpunktewertung**
- **5.5** **Auf- und Abstiegsbestimmungen**
- **5.6.4** **Deutscher Trialpokalsieger 26“**
- **Redaktionelle Änderungen in 1.1.8, 2.2.10, 4.4.3 und 5.4.2**

Die Änderungen gegenüber der vorherigen Ausgabe sind im Text **schwarz und fett** gekennzeichnet.

Bund Deutscher Radfahrer e. V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt (Main)

Tel.: 069/967800-0

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Allgemeines	5
1.2	Wettkampfdisziplinen	7
1.3	<i>Richtlinie Veranstaltungspersonal</i>	8
2	Wettkampfregele n.....	9
2.1	Definitionen	9
2.2	Sektionen (kontrollierte Zonen)	9
2.3	Rundstrecke.....	12
2.4	Start- und Fahrordnung.....	13
2.5	Fahrzeit	14
2.6	Zeitkontrolle	14
2.7	Reparaturen	14
2.8	Fremde Hilfe	14
2.9	Strafpunktwertung.....	15
2.10	Zusätzliche Strafpunkte und Strafen	18
2.11	Auswertung, Ergebnisse Tageswertung.....	19
2.12	Auswertung, Ergebnisse Mehrtageswertung.....	20
2.13	Zuteilung Wertungspunkte	20
2.14	Fahrerbesprechung.....	20
2.15	Einsprüche	20
2.16	Jury	21
3	Alters- und Leistungsklassen	21
3.1	Klassen- und Alterseinteilung.....	21
4	Ausrüstung	22
4.1	Ausrüstung Fahrräder	22
4.2	Räder	22
4.3	StartNummern.....	22
4.4	Sportbekleidung	22
5	Deutsche Meisterschaft und Deutscher Trialpokal	24
5.1	Allgemein	24
5.2	Sektionen	24
5.3	Ausgabe der Rundenkarten	25
5.4	Disziplinen.....	26
5.5	Auf- und Abstiegsbestimmungen	28
5.6	Wertung zur Deutschen Meisterschaft/Deutscher Trialpokal.....	29
5.7	Mannschaftswertung	30
5.8	Anmeldung/Abgabe der Nennung.....	30
5.9	<i>punktwertung und ergebnisbildung</i>	30
5.10	<i>Strafpunktwertung bei einer deutschen Meisterschaft</i>	32

1 EINLEITUNG

Diese Wettkampfbestimmungen sind für alle in Deutschland unter dem Namen des BDR durchgeführten Fahrrad-Trialwettkämpfe bindend.

Abweichungen hiervon, mit Ausnahme nachfolgend aufgeführter Paragraphen, sind bei Verbands-, Regional-, bzw. Indoor-Wettbewerben möglich und sind mittels Generalausschreibung oder ähnlichem bekannt zu machen:

In jedem Fall sind bindend:

1.1.3

1.1.5

1.2.3

1.3

2.2.9 – 2.2.11

2.2.13

2.4.4-2.4.5

4.1

4.4.1

1.1 ALLGEMEINES

- 1.1.1 Fahrrad-Trialsport-Wettbewerbe werden auf freiem Gelände unter **uneingeschränkter** Beachtung des Naturschutzes **oder sowie** in Hallen (Indoor-Veranstaltungen) ausgetragen.
- 1.1.2 Trial ist ein Radsportwettbewerb, bei dem „kontrollierte Zonen“ (Sektionen) entlang einer beschriebenen Rundstrecke mit einem Minimum an Strafpunkten zu durchfahren sind.
- 1.1.3 Ausrichter und Teilnehmer haben auf die jeweiligen behördlichen und polizeilichen Verkehrsvorschriften und Auflagen, die allgemeinen Bestimmungen der Sportordnung des BDR, Anti Doping Vorschriften und die Umweltrichtlinien des BDR zu achten.
- 1.1.4 Ausrichter und Teilnehmer haben auf die vorliegende Wettkampfbestimmung Trialsport zu achten.
- 1.1.5 Für die Einholung der für die Wettbewerbe erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen ist der Ausrichter verantwortlich. Ihm obliegt auch die Verkehrssicherungspflicht.
- 1.1.6 Die Unterkommission Trial des BDR veröffentlicht in jedem Jahr eine Trial-Info, in der besondere Austragungsbestimmungen und Regelungen aufgenommen werden können. Alle in der Trial-Info veröffentlichten Informationen gelten als Erweiterung zur Wettkampfbestimmung Trialsport und sind für Ausrichter und Aktive bindend. Bei Verbands-, Regional- und Indoor-Wettbewerben sind Abweichungen möglich, jedoch nicht bei BDR-Meisterschaften.
- 1.1.7 Teilnahmeberechtigt sind alle Sportler und Sportlerinnen mit gültiger Lizenz sowie Sitz des Lizenzbeantragenden Vereins in Deutschland. Bei Verbands-, Regional- und Indoor-Wettbewerben sind hierzu entsprechende Abweichungen möglich.
- 1.1.8 Teilnehmer haben vor dem Wettbewerb das vom Ausrichter bereitgestellte Nennungsformular auszufüllen und unterzeichnet am Nennbüro abzugeben. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift beider Erziehungsberechtigten, bzw. des **Alleinerziehungsberechtigten Alleinvertretungsberechtigten** erforderlich.

1.1.9 Das Nennungsformular hat folgendes zwingend zu enthalten:

- Anerkennung der Satzung und Ordnungen sowie des Reglements
- Veranstaltungsbezeichnung und dessen Datums
- Name, Anschrift, Geb.-Datum, ***email, und Telefonnummer des Teilnehmers***
- Name und Bundesland des Vereins des Teilnehmers
- Disziplin in welcher der Teilnehmer starten will
- Rechtsverbindliche Einverständniserklärung des Teilnehmers bzw. Erziehungsberechtigten an der Teilnahme der Veranstaltung
- Hinweis darauf, dass die Teilnahme auf eigenes Risiko erfolgt

Zusätzlich kann das Nennungsformular auch einen weiteren Haftungsverzicht enthalten.

Weitere freiwillige Angaben wie zum Beispiel

▪ email, und Telefonnummer des Teilnehmers sind rein optional. Das Nennungsformular sollte hierzu einen entsprechenden Hinweis zur DSGVO enthalten.

1.1.10 Startgeld

Der Ausrichter erhebt für die Finanzierung des Wettbewerbs ein Startgeld.

Bei Nicht-Teilnahme, Ausfall, Abbruch, etc. besteht kein Rechtsanspruch auf Rückzahlung.

(Ergänzungen beschlossen HA 04/2018)

1.2 WETTKAMPFDISZIPLINEN

1.2.1 Unter Trial versteht man offiziell die folgenden Wettkampffarten, wie sie im Weiteren in diesen Wettkampfbestimmungen beschrieben sind:

Trialbike 20“ Ausgeführt als Einzel- und/oder Mannschaftswettkampf

Trialbike 26“ Ausgeführt als Einzel- und/oder Mannschaftswettkampf

Oben genannte Wettkampffarten können in einem Wettbewerb auch zusammengelegt werden. Hierauf ist in der zugehörigen Generalaussschreibung hinzuweisen.

1.2.2 Radgrößen

Trialbike 20“ (18-23Zoll)

Trialbike 26“ (24-26 Zoll)

1.2.3 Klasseneinteilung

Die Klasseneinteilung erfolgt nach dem Geburtsjahr des Sportlers/der Sportlerin und wird entsprechend der Spalte -Geburtsjahr- der untenstehenden Tabelle berechnet.

Klasse	Geburtsjahr	Spurfarbe	max. Sprungtiefe
Elite (Elite)	YYYY-19 bis 1900	Gelb	1,80m
Junioren (Juniors)	YYYY-17 und YYYY-18	Rot	1,40m
Damen (Women)	YYYY-15 16 bis 1900	Pink	1,20m
Jugend (Cadets)	YYYY-15 und YYYY-16	Schwarz	1,20m
Schüler (Minimes)	YYYY-13 und YYYY-14	Grün	1,00m
Schüler U13 (Benjamins)	YYYY-11 und YYYY-12	Blau	0,80m
Schüler U11 (Poussins)	YYYY-9 und YYYY-10	Weiß	0,60m
Schüler U9	YYYY-8 bis YYYY	Schwarz/Weiß	0,40m
Mädchen (Girls)	YYYY-12 bis YYYY-15	Pink (mit Smiley)	0,80m
Mädchen U12 (Youth Girls)	YYYY-11 bis YYYY	Weiß	0,60m

YYYY = Kalenderjahr in dem der Wettkampf stattfindet

Die Jury hat die Absprungtiefen an Gefahrenstellen anzupassen

~~Damen fahren weiterhin nach ihrem Alter eine Klasse / Spur tiefer (max. blaue Spur).~~

Ist im Wettkampf keine separate Damenklasse ausgeschrieben, so fahren Damen/Mädchen weiterhin nach ihrem Alter eine Klasse / Spur tiefer (max. blaue Spur). Ein freiwilliger Aufstieg ist jedoch möglich.

Die Klassen eines Wettbewerbs sind in der zugehörigen Generalaussschreibung aufzuführen.

1.2.4 Einzelwettkämpfe

Bei Einzelwettkämpfen wird jeder Fahrer/**jede FahrerIn** in seiner/**ihrer** Klasse einzeln gewertet

1.2.5 Mannschaftswettkämpfe

Bei Mannschaftswettbewerben werden bis zu 4 Fahrer/**innen** benannt. Diese sollten aus verschiedenen Klassen stammen. Zur Auswertung werden nur die Ergebnisse der/**die** drei besten Fahrer/**innen** herangezogen.

Ergibt die Addition der Wertungspunkte bei zwei oder mehr Mannschaften die gleiche Summe, so entscheidet die größere Anzahl der „Null-Fehler“ Sektionen. Bei weiterer Punktgleichheit die „Ein-Fehler“ Sektionen usw.. Besteht selbst nach Heranziehen der „Fünf - Fehler- Sektionen“ noch Punktgleichheit, entscheidet die kürzere Gesamtwettkampfzeit aller drei Fahrer.

Jeder Verein oder jedes Team kann Mannschaften nennen, wenn Ausrichter oder die Fachverbände eine Mannschaftswertung ausschreiben.

In den Klassen, in denen Halbfinale/Finale durchgeführt werden, wird für die Mannschaftswertung das Halbfinalergebnis gewertet.

(Ergänzungen beschlossen HA 04/2018)

1.3 RICHTLINIE VERANSTALTUNGSPERSONAL

1.3.1 **Punktrichter**

Das Mindestalter für den Erwerb der Punktrichterlizenz sowie der Ausübung dieser Tätigkeit wird auf 16 Jahre, zum Zeitpunkt des Ablegens der Prüfung, festgelegt.

1.3.2 **Punktrichter bei Deutschen Meisterschaften**

Abweichend zu 1.3.1 wird das Mindestalter eines lizenzierten Punktrichters bei Deutschen Meisterschaften auf 18 Jahre, zum Zeitpunkt des Wettkampfes, festgelegt.

1.3.3 **Schiedsrichter/Fahrtleiter/Organisator**

Das Mindestalter für den Erwerb der SFO-Lizenz sowie der Ausübung dieser Tätigkeit wird auf 21 Jahre, zum Zeitpunkt des Ablegens der Prüfung, festgelegt.

2 WETTKAMPFREGELN

2.1 DEFINITIONEN

- 2.1.1 Definition „Befahren“
Eine der drei Achsen des Rades passiert die gedachte Torlinie/Fahrspurlinie.
- 2.1.2 Definition „Durchfahren“
Alle drei Achsen des Rades haben das Hindernis, Fahrspur, Tor, Band, Pfeil etc. zu passieren. Eine der Radachsen muss die gedachte Torlinie/Fahrspurlinie oberhalb dieser Linie passieren. **Passieren beide Radachsen unterhalb der gedachten Torlinie/Fahrspurlinie, so gilt das Hindernis, Fahrspur, Tor, Band, Pfeil etc. als nicht passiert.**
- 2.1.3 **Definition „Torlinie“**
Gedachte Linie zwischen den Markierungspfeilen eines Tores.
- 2.1.4 **Definition „Verlängerte Torlinie“**
Zu beiden Seiten über das eigentliche Tor hinaus verlängerte Torlinie.

(Ergänzungen beschlossen HA 04/2018)

2.2 SEKTIONEN (KONTROLLIERTE ZONEN)

- 2.2.1 In die Rundstrecke sind für jede Klasse in entsprechender Anzahl Sektionen zu integrieren.
- 2.2.2 Mindest-Anzahl der Sektionen bei jeder 1 Tagesveranstaltung:
20- und 26-Zoll-Halbfinal-/Finalmodus

Klasse	Halbfinale (Anzahl der Sektionen)	Finale (Anzahl der Sektionen)
Elite	18	6
Junioren	18	6

Mindest-Anzahl der Sektionen bei jedem 20- und 26-Zoll-Einzelwettbewerb:

Klasse	Anzahl Sektionen
Damen	18
Jugend	18
Schüler, Schüler U13, Master, Schüler U11, Schüler U9, Mädchen (Spur U11), Mädchen U12 (Spur U9)	15

2.2.3 Mindest-Anzahl der Sektionen bei jedem 20- und 26-Zoll-Einzelwettbewerb

Halbfinal-Finalmodus (2-Tagesveranstaltungen: 1.Tag Halbfinale, 2.Tag Finale)

Klasse	Halbfinale (Anzahl Sektionen)	Finale (Anzahl Sektionen)
Elite	21	12
Junioren	21	12
Damen, Jugend, Schüler, Schüler U13, Master, Schüler U11, Schüler U9, Mädchen (<i>Spur U11</i>), Mädchen <i>U12 (Spur U9)</i>	18	12

- 2.2.4 Sektionen bestehen aus schwierigen Abschnitten. Jede Sektion soll max. **5 6** Hauptschwierigkeiten (Hindernisse) künstlicher oder natürlicher Art, wie z.B. Steine, Wasser, Sand, Stufen, Steigungen, Abfahrten, Baumstämme, Betonröhren usw. aufweisen.
- 2.2.5 Sektionsabmessungen:
Länge der Fahrspur = 30- 50 Meter (Vorschlag)
Breite der Fahrspur = muss mindestens 1 Meter in Lenkerhöhe betragen
- 2.2.6 Die seitlichen Begrenzungen müssen durch Trassierbänder gekennzeichnet werden, wobei eine Höhe zwischen ~~10-30cm~~ **20-30 cm** einzuhalten ist. Dies gilt auch für Stichbänder in der Sektion. In Sturzzonen sind Pflöcke, die zur Befestigung der Trassierbänder verwendet/gesetzt werden, zum Schutze der Fahrer/*innen* abzusichern (z.B. durch schräges an-/einbringen oder Schutz der Spitze z. B. mittels Tennisball).
- 2.2.7 Am Anfang jeder Sektion befindet sich eine Startlinie. Rechts neben der Startlinie ist eine ca. 30x20 cm große Tafel anzubringen. Auf dieser ist neben dem S (Start/Startlinie) die Nummer der jeweiligen Sektion angegeben (z.B. S1, S2 u.s.w.). Es wird empfohlen, die in der jeweiligen Sektion fahrenden Klassen, an dieser Tafel in den Spurfarben zu kennzeichnen.
Das Ende der Sektion wird ebenfalls durch ein auf der rechten Seite angebrachtes Schild und der Ziellinie markiert. Die Schilder an der Ziellinie tragen den Aufdruck F1, F2 usw. (F= Finish) und die Nummer der Sektion. So ist eine eindeutige Fahrtrichtung in den Sektionen vorgegeben.
- 2.2.8 Die Ziellinie sollte sich min. 3 Meter nach der letzten Schwierigkeit (Hindernis) befinden.
- 2.2.9 Vor der Startlinie ist eine neutrale Zone von ca. 2 x 1,5 Meter einzurichten, in der sich nur ein Teilnehmer befindet. **Beim Start in die Sektion müssen sich Vorder- und Hinterrad in der neutralen Zone befinden.** Diese Zone ist durch ein andersfarbiges Trassierband zu kennzeichnen.

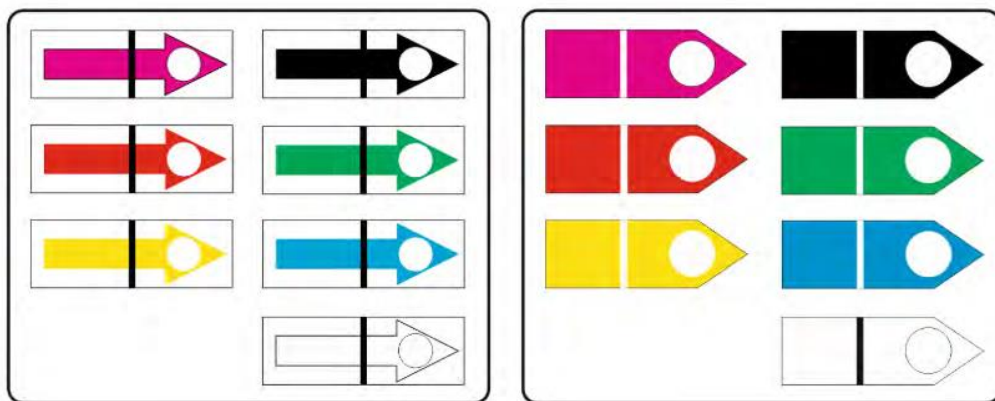
2.2.10 Für die einzelnen Klassen werden innerhalb der Sektion verschiedene Fahrspuren ausgewiesen. Die Kennzeichnung des Fahrweges geschieht mit farbigen (siehe 1.2.3) Markierungspfeilen (siehe 2.2.11), die entweder als Tor oder Fahrspur zu verstehen sind.

Die Markierungspfeile sind so anzubringen (vertikal, von vorne sichtbar), dass ein eindeutiger, **vorwärts gerichteter** Fahrweg ab der Startlinie bis zur Ziellinie entsteht, die zweifelsfrei vom Fahrer/**der FahrerIn** erkannt werden kann. Jede Klasse muss entsprechend ihrer Farbmarkierung die Sektion befahren.

2.2.11 Sektionspfeile

Sektionspfeile müssen folgenden Spezifikationen entsprechen:

- **Abmessungen: Breite 12cm x Höhe 4cm**
- **Einseitig bedruckt**
- **Materialstärke: 800µm**
- **Weißer Kreis: Pfeilnummer**
- **Schwarze oder Weiße vertikale Linie: Zeigt die Grenze des Pfeiles an**
- **Beide Varianten sind erlaubt: Weißer Hintergrund oder Vollfarben**



2.2.12 Fahrspur

Seitliche Begrenzung der jeweiligen Fahrspur ist die kürzeste gedachte Verbindung zwischen dem Pfeil und einem Trassierband (Sektionsbegrenzung oder Stichband) oder einem Tor.

Wird eine durch einen Pfeil markierte Fahrspur von verschiedenen Klassen benutzt, so wird diese durch Doppel- und Mehrfachpfeile gekennzeichnet. Die gleiche klasseneigene Fahrspur (z.B. Fahrspur 2) kann mehrfach hintereinander durchfahren werden. Das erste Durchfahren hat von vorne zu erfolgen.

Eine Fahrspur gilt dann als durchfahren, wenn

- alle drei Achsen die Fahrspur passiert haben und sie einmal mehr von vorne als von hinten durchfahren wurde
- die kürzeste gedachte Verbindung zwischen **der vertikalen Markierung eines Markierungspfeils** und einem Trassierband (Sektionsbegrenzung oder Stichband) oder einem Tor oberhalb von mind. einer Radachse überquert wird (siehe auch 2.1.2).

Fremde Fahrspurpfeile können von vorne oder hinten gefahren werden.

2.2.13 Tore

- Tore sind durch zwei aufeinander zuweisende, gleichfarbige Markierungspfeile gekennzeichnet. **Als Torlinie gilt die kürzeste gedachte Verbindung zwischen den vertikalen Linien der beiden Markierungspfeile.**

Wird ein Tor von mehreren Klassen benutzt, so wird dieses durch Markierungspfeile der jeweiligen Klassenfarbe (Mehrfachkennzeichnung) gekennzeichnet.

Das gleiche klasseneigene Tor (z.B. Tor 2) kann mehrfach hintereinander durchfahren werden. Das erste Durchfahren hat von vorne zu erfolgen.

Ein Tor gilt dann als durchfahren, wenn

- alle drei Achsen das Tor passiert haben und es einmal mehr von vorne als von hinten durchfahren wurde
- die kürzeste gedachte Verbindung zwischen den **vertikalen Linien auf den** beiden Markierungspfeilen oberhalb von mind. einer Radachse überquert wird (siehe auch 2.1.2).

2.2.14 In jeder Sektion wird die Zeit des Teilnehmers mit einer Stoppuhr gemessen. Die vorgegebene Sollzeit beträgt 2 Minuten. Die Zeitmessung beginnt mit dem Passieren der Vorderradachse der S-Linie und endet mit dem Passieren mit der Vorderradachse der F-Linie.

2.2.15 Absprungtiefen

Bei der Auswahl der Sektionen sind folgende maximale Sprungtiefen zu beachten. Die Jury hat die Absprungtiefen an Gefahrenstellen anzupassen: siehe 1.2.3

2.2.16 **Fahrer/innen dürfen ihre Räder vor dem Start nicht an den offiziellen Sektionen „parken“ um hierdurch einen Startvorteil zu erlangen. Bei Missachtung erfolgt Wertungsausschluss.**

2.3 RUNDSTRECKE

2.3.1 Die Sektionen liegen an einer bis ca. zwei Kilometer langen Rundstrecke, die so angelegt ist, dass die Teilnehmer ihr ohne Schwierigkeiten folgen können.

2.3.2 Am Nennbüro ist eine Streckenskizze auszuhängen, aus der die Teilnehmer die Lage der Sektionen an der Rundstrecke ersehen können.

2.3.3 Der **Ausrichter Schiedsrichter** schreibt in Absprache mit dem **Ausrichter** vor, ob die Sektionen in einer Reihenfolge oder frei wählbar zu befahren sind. Dieses ist bei der Fahrerbesprechung bekannt zu geben.

2.4 START- UND FAHRORDNUNG

- 2.4.1 Vor dem Start findet für alle Teilnehmer eine Fahrerbesprechung statt, in der alle wichtigen Informationen über den Ablauf der Veranstaltung bekannt gegeben werden. Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist für jeden Teilnehmer Pflicht. Erst danach erfolgt für alle der Start.
- 2.4.2 Jeder Teilnehmer ist für das pünktliche Erscheinen zur vorgegebenen Startzeit selbst verantwortlich. Dies gilt für den Minutenstart und den Massenstart.
- 2.4.3 Während des Wettbewerbes müssen sich alle Teilnehmer diszipliniert verhalten und im Sinne der Chancengleichheit die Bestimmungen und Ordnungen des BDR beachten. Über diese haben sich die Fahrer/**die Fahrerinnen** vor Abgabe der Nennung ausreichend zu informieren.
- 2.4.4 Während des Wettbewerbs besteht für den Sportler/**die Sportlerin** bei der Sektionsbesichtigung sowie beim Fahren mit dem Rad Helmpflicht.
- 2.4.5 Bei Unfällen muss unverzüglich „Erste Hilfe“ geleistet oder mindestens für diese gesorgt werden. Ferner muss während der gesamten Veranstaltung ein Rettungssanitäter am Gelände vorhanden sein. Für die Bestätigung des auftretenden Zeitverlustes in diesen Fällen hat der Teilnehmer selbst Sorge zu tragen. Diese Bestätigung muss durch einen Offiziellen erfolgen (Jury, Punktrichter).
- 2.4.6 Eine Veränderung der Sektionen und deren Beschaffenheit ist nicht erlaubt. Bei Missachtung erfolgt Wertungsausschluss.
- 2.4.7 Das Befahren der Sektionen vor dem Wettbewerb ist nicht erlaubt. Bei Missachtung erfolgt Wertungsausschluss.
- 2.4.8 Nach dem Start des Wettbewerbs dürfen sich außer den Punktrichtern nur die Jury und der teilnehmende Sportler/**die Sportlerin**, der vom Punktrichter aufgefordert wird, in der Sektion befinden. Hilfestellung um den Teilnehmer zu schützen, ohne den Teilnehmer in irgendeiner Weise zu beeinflussen, ist nach Absprache mit dem Punktrichter erlaubt.
- 2.4.9 Es ist erlaubt, die Sektionen zu Fuß abzugehen. Der/**die** in Wertung befindliche Sportler/**Sportlerin** darf dabei nicht behindert werden.
- 2.4.10 Die von den Punktrichtern erteilten Strafpunkte sind zuerst in die, an der Sektion zu führende Strafpunkte-Kontrollliste einzutragen. Anschließend ist die Wertung auf der Punktekarte, die jeder Teilnehmer beim Start erhält, zu vermerken.
Im Falle einer Abweichung zwischen der Punktekarte und der Kontrollliste entscheidet die Jury.
- 2.4.11 Die Punktekarten müssen bei Ausfall oder bei Aufgabe des Wettbewerbs bei der Auswertung abgegeben werden.

2.5 FAHRZEIT

- 2.5.1 Die Gesamtfahrzeit wird durch die Jury bestimmt und ist ausreichend zu bemessen.
- 2.5.2 Eine Veränderung der Fahrzeit im laufenden Wettbewerb kann nur die Jury veranlassen. Die Veränderung muss offiziell bekannt gegeben werden und kann zu jeder Zeit des Wettbewerbs erfolgen.
- 2.5.3 Die Karenzzeit beginnt nach Ablauf der Gesamtfahrzeit und beträgt 30 Minuten. Bei Überschreitung der Gesamtfahrzeit erhält der Teilnehmer zusätzlich einen 1/2 Strafpunkt für jede angefangene Minute. Wird auch diese Karenzzeit überschritten, erfolgt Wertungsausschluss.

2.6 ZEITKONTROLLE

- 2.6.1 Die Zeitkontrolle befindet sich bei Start und Ziel. Die Gesamtfahrzeit jedes Teilnehmers wird bei Minutenstart durch Eintragung der Startzeit in die erste Strafpunktekarte und der Zielzeit in die letzte Strafpunktekarte ermittelt. Bei Massenstart erfolgt keine Eintragung der Startzeit. Die Zielzeit muss jedoch eingetragen werden.

2.7 REPARATUREN

- 2.7.1 Die Durchführung von Reparaturen während des Wettbewerbes sind erlaubt, jedoch nicht innerhalb einer Sektion oder an einer Stelle, an der andere Teilnehmer behindert oder gefährdet werden.

2.8 FREMDE HILFE

Folgende Hilfen durch Eltern, Betreuer oder Begleitpersonen sind nicht erlaubt, gelten als grob unsportliches Verhalten und werden mit 10 Strafpunkten für den Fahrer/**die FahrerIn**, dem die Eltern, Betreuer oder Begleitpersonen zuzuordnen sind, geahndet:

- sich für den Fahrer/**die FahrerIn** am Eingang einer Sektion anstellen
- den Punktrichter kritisieren
- die Sektionen zu betreten.
Hilfestellung zum Schutz des Teilnehmers ohne Einwirkung auf dessen Fahrleistung ist in Absprache mit dem Punktrichter erlaubt
- sich in den Wettbewerb einmischen, z.B. durch Anweisungen, anfassen der Teilnehmer in der Sektion (außer zur Sicherheit / 5 Punkte), verändern der Sektion oder verunsichern von fremden Fahrern/**Fahrerinnen**

2.9 STRAFPUNKTEWERTUNG

Alle Fahrer/innen müssen die nachfolgenden Regeln einhalten und jederzeit alle Anweisungen der Punktrichter bzw. der Jury befolgen. Jeder Fahrer/jede FahrerIn muss sich zu jeder Zeit den Idealen gutem sportlichen Verhaltens entsprechend verhalten. Jegliches Benehmen, das ihn selbst oder den Sport in Misskredit bringt, ist zu vermeiden.

Die Verwendung von obszöner/vulgärer oder unflätiger Sprache ist verboten. Fahrer/innen, die eine solche Sprache benutzen, werden bestraft. Das Strafmaß wird durch die Jury festgelegt.

Bei der Sektionswertung sind Strafpunkte entsprechend 2.9.1 und 2.9.2, unter Berücksichtigung nachfolgender Spezifikationen, zu vergeben:

- Als Messpunkte gelten die Laufradachsen und die Längsachse des Trialrades.
- Unterteilung des Körpers in vier Zonen:
 - Fuß bis zum Knöchel
 - Zwischen Knöchel und Hüfte
 - Oberer Teil des Körpers, von der Hüfte, einschließlich Arme und Kopf
 - Hand bis zum Handgelenk (inkl. des Lenkers, sofern dieser von einer Hand berührt wird)

2.9.1 Je 1 Strafpunkt

- ~~Jedes Abstützen oder Anlehnen oder Aufsetzen an Hindernissen oder auf dem Boden mit je einem Körperteil oder je einem Teil des Trialbikes außer den Reifen in- oder außerhalb der Sektionsbegrenzung. Streifen bei gesetztem Fuß ist erlaubt.~~
- **Streifen bei gesetztem Fuß ist erlaubt. Jedes Berühren des Hindernisses oder des Bodens mit einem Körperteil. Schleifen des berührenden Körperteiles (ohne das auf diesem Teil Gewicht ruht) während das Fahrrad in Bewegung ist, ist erlaubt.**
- **Jedes Berühren des Hindernisses oder des Bodens mit einem Teil des Fahrrades (außer den Reifen) welches der Stabilisierung des Gleichgewichtes dient. Schleifen des berührenden Fahrradteiles (ohne dass auf diesem Teil Gewicht ruht) während das Fahrrad in Bewegung ist, ist erlaubt.**
- **Auf-/Absetzen eines Pedals oder Kettenschutzes auf dem Hindernis oder Boden**
- Schleifen eines gesetzten Fußes auf dem Boden oder auf einem Hindernis
- **Gleichzeitiges** Aufsetzen des Unterschutzes und des Pedals auf dem Boden oder auf dem Hindernis.
- Zeitüberschreitung der Sektionsfahrzeit pro angefangene 10 Sekunden **(es werden nur volle Sekunden gezählt).**
- ~~Befindet sich ein Fahrer in statischer Position, d. h. er befindet sich nicht in einem dynamischen Zustand um ein Hindernis/Tor etc. zu bewältigen, und setzt hierbei einen Fuß um ein Tor zu durchfahren (siehe 2.1.2) während sich alle Teile seines Körpers und Fahrrades vor der verlängerten Torlinie (siehe 2.1.3) befinden.~~
- Den Fuß auf der Stelle drehen ist erlaubt.

Einzelne Strafpunkte werden aufaddiert (gesetzter Fuß (1. Punkt) zusätzlich Knie (2. Punkt).

2.9.2 5 Strafpunkte

▪ ~~Starten außerhalb der neutralen Zone.~~

- Wird nach erstmaligem Überfahren der S- Linie mit der Vorderradachse die S- Linie erneut mit der Vorderradachse überfahren.
Über- oder Unterfahren oder Überschwenken mit einer der drei Achsen sowie Zerreißen bzw. Beschädigen der Sektionsbegrenzungen (Band, Pfeil oder Pfosten).

Ausnahme/Besonderheit F-Linie:

~~Die F-Linie kann zum Verlassen/Beenden der Sektion zuerst mit der Hinterradachse überquert werden (Rückwärtsfahren) wenn das nächste Passieren der F-Linie durch die anderen beiden Achsen des Rades erfolgt.~~

Ausnahme/Besonderheit S-Linie:

~~Nachdem der Fahrer/in in die Sektion eingefahren ist und die Sektionsfahrzeit läuft (siehe 2.2.14), kann die S-Linie mit Hinterrad- und/oder Längsachse auch mehrere Male überquert werden (z. B. zur Vergrößerung des Anlaufs).~~

Ausnahme/Besonderheit F-Linie:

~~Während die Sektionsfahrzeit (siehe 2.2.14) läuft, kann die F-Linie mit Hinterrad- und/oder Längsachse auch mehrere Male überquert werden (z. B. zur Vergrößerung des Anlaufs).~~

- Auslassen eines eigenen Tores oder Pfeils. Dieses greift, wenn der Sportler/**die Sportlerin** aus der Sektion fährt (F) oder in das in der Nummerierung nächstfolgende Tor/Fahrspur befährt.
- Befahren eines klassenfremden Tores
- Befahren/Durchfahren eines eigenen Tores/Fahrspur von der **Rückseite**, wenn es nicht zuvor von vorn durchfahren wurde. Des Weiteren gilt, dass das erste Durchfahren von vorne zu erfolgen hat.
Ein Tor/Fahrspur gilt dann als durchfahren, wenn alle drei Achsen das Tor/Fahrspur passiert haben und es einmal mehr von vorne als von hinten durchfahren wurde.
(Hinweis: Das gleiche klasseneigene Tor/Fahrspur (z.B. Tor/Fahrspur 2) kann mehrfach hintereinander durchfahren werden).
Ausnahme/Besonderheit gescheiterter Versuch:
- Passiert das Rad ein Tor bei einem Versuch das Hindernis zu bewältigen nicht mit allen drei Achsen, so kann der Fahrer/**die FahrerIn** das Tor/Fahrspur erneut versuchen zu durchfahren nachdem er das Tor/Fahrspur mit allen Achsen verlassen hatte.
- Festhalten des Trialbikes mit der Hand, **außer an Teilen oberhalb des Headsets. mit gleichzeitigem Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen am Boden oder auf dem Hindernis.**
- Beide Füße gleichzeitig auf dem Boden oder auf dem Hindernis.
- Beide Füße auf einer Seite des Trialbikes, bei einem gesetzten Fuß auf dem Boden oder auf dem Hindernis. **Messpunkt ist der Fußknöchel.**
- Sturz mit Bodenberührung von Körperteilen oberhalb der Hüfte. Sitzen auf dem Boden oder auf einem Hindernis.
- Abstützen mit der Hand auf einem Hindernis oder auf dem Boden, wenn die Hand den Lenker verlassen hat.

- **Durchheben durch ein Tor bei gesetztem Fuß**
5 Strafpunkte, sofern zum Zeitpunkt des Fußsetzens folgende Situation gegeben ist:
 - **Vorder- oder Hinterradachse befindet sich hinter der Torlinie (siehe 2.1.3) oder der verlängerten Torlinie (siehe 2.1.4) und hat die Torlinie nicht von vorne passiert.**
Der Fahrer/in hat die Sektion unmittelbar zu beenden und zu verlassen.
- ~~**Befindet sich ein Fahrer in statischer Position, d. h. er befindet sich nicht in einem dynamischen Zustand um ein Hindernis/Tor etc. zu bewältigen, und setzt hierbei einen Fuß um ein Tor zu durchfahren (siehe 2.1.2) während sich Teile seines Körpers oder Fahrrades hinter der verlängerten Torlinie (siehe 2.1.3) befinden.**~~
Der Fahrer/in hat die Sektion unmittelbar zu beenden und zu verlassen.

Die Strafpunkte werden addiert. Beim Erreichen von 5 Strafpunkten in einer Sektion ist die maximale Punktzahl erreicht und die Sektion ist an der Stelle, an der die 5 Strafpunkte erreicht sind, sofort zu verlassen.

2.10 ZUSÄTZLICHE STRAFPUNKTE UND STRAFEN

2.10.1 Die zusätzlichen Strafpunkte werden von der Jury vergeben und zu den Wertungsstrafpunkten addiert.

2.10.2 je 1/2 Strafpunkt -
 Jede angefangene Minute innerhalb der Karenzzeit (**es werden nur volle Sekunden gezählt**).

2.10.3 je 1 Strafpunkt
 Pro Minute bei Startverspätung (Minutenstart), (**es werden nur volle Sekunden gezählt**).

2.10.4 je 10 Strafpunkte bei

- Fremder Hilfe durch Eltern, Betreuer oder Begleitpersonen.
- Verlust der Punktekarte.
- Unsportlichem Benehmen der Teilnehmer
- Auslassen einer Sektion.
- ~~**Fahren der Sektionen oder des Rundkurses ohne Helm.**~~
- Eintrag in die Punktekarte ohne Einfahren in die Sektion.

2.10.5 Wertungsausschluss bei

- Abbrechen des Wettbewerbs.
- Verändern der Beschaffenheit der Sektion.
- Fortsetzung des Wettbewerbs eines verletzten Teilnehmers ohne Freigabe des behandelnden Arztes oder Sanitäters.
- Überschreiten der Karenzzeit.
- Auslassen von mehr als 3 Sektionen.
- Tragen von Kopfhörern, Telefon oder ähnlichem am Körper oder Rad in der Sektion bei Befahren der Sektion in Wertung
- **Fahren der Sektionen oder des Rundkurses ohne Helm.**

2.11 AUSWERTUNG, ERGEBNISSE TAGESWERTUNG

2.11.1 Die erreichten Strafpunkte werden nach jeder Runde in eine Übersichtstafel am Nennbüro eingetragen. Der Teilnehmer mit der geringsten Anzahl von Strafpunkten ist Sieger in seiner Klasse. Bei Entscheidungen im Halbfinal-Finalmodus ist der Teilnehmer mit den geringsten Strafpunkten im Finale Sieger.

2.11.2 Die weiteren Platzierungen erfolgen aufsteigend nach der Strafpunktezahl.

2.11.3 Bei gleicher Strafpunktezahl entscheidet die größere Anzahl der „Null-Fehler“-Sektionen. Bei weiterer Punktgleichheit die „Ein-Fehler“-Sektionen usw. Besteht selbst nach Heranziehen der „Fünf - Fehler- Sektionen“ noch Punktgleichheit, so wird abhängig von der Platzierung und dem Austragungsmodus wie folgt verfahren:

a) Wettbewerb mit Halbfinale/Finale-Austragungsmodus

Entscheidung um Platzierung der Finalteilnehmer im Halbfinale:

Stechen in einer Sektion der eigenen Klasse. Wird auch hierbei die gleiche Strafpunktezahl (0-4) erfahren, so entscheidet die kürzere Sektionsfahrzeit. Erreichen alle Teilnehmer eines Stechens die Höchstpunktzahl (5), so gewinnt der Sportler/**die Sportlerin** der/**die** beim Erreichen der Höchstpunktzahl die meisten Tore durchfahren hat und, unter Berücksichtigung des regulären Sektionsverlaufs, dem Sektionsende am nächsten ist.
Tore sind im Stechen aufsteigend zu nummerieren.

Alle folgenden Platzierungen:

Es entscheidet die kürzere Wettkampfzeit

Finale:

Der Sportler/**die Sportlerin** mit dem besseren Halbfinalergebnis gewinnt

Alle folgenden Platzierungen:

Es entscheidet die kürzere Wettkampfzeit

b) Alle Wettkämpfe mit abweichendem Modus zu a)

c) Entscheidung um Platz 1:

Stechen in einer Sektion der eigenen Klasse. Wird auch hierbei die gleiche Strafpunktezahl (0-4) erfahren, so entscheidet die kürzere Sektionsfahrzeit. Erreichen alle Teilnehmer eines Stechens die Höchstpunktzahl (5), so gewinnt der Sportler/**die Sportlerin** der/**die** beim Erreichen der Höchstpunktzahl die meisten Tore durchfahren hat und, unter Berücksichtigung des regulären Sektionsverlaufs, dem Sektionsende am nächsten ist.
Tore sind im Stechen aufsteigend zu nummerieren.

Alle folgenden Platzierungen:

Es entscheidet die kürzere Wettkampfzeit

2.12 AUSWERTUNG, ERGEBNISSE MEHRTAGESWERTUNG

2.12.1 Wird bei einer Veranstaltungsserie (Doppelveranstaltung bzw. mehreren Veranstaltungswochenenden) nach Addition der Wertungspunkte Wertungspunktgleichheit zwischen 2 Teilnehmern festgestellt, wird die Summe der Strafpunkte der betroffenen Teilnehmer ermittelt. Wenn der Wettbewerb aus Halbfinale und Finale besteht, werden die Strafpunkte aus den Halbfinalen ermittelt. Der Teilnehmer mit der geringeren Strafpunktezahl belegt dann den ranghöheren Platz. Die weiteren Platzierungen erfolgen aufsteigend nach der Strafpunktezahl. Sollte die Summe der Strafpunkte aus beiden Veranstaltungen gleich groß sein, wird die größere Anzahl der 0-1-2-3-4-5-er Sektionen aller Wettbewerbe ermittelt. Bei weiterer Punktgleichheit zählt das bessere Ergebnis des letzten Wettbewerbs.

2.13 ZUTEILUNG WERTUNGSPUNKTE

2.13.1 Zuteilung Wertungspunkte:

Platz 1 = 20 Punkte	Platz 2 = 17 Punkte	Platz 3 = 15 Punkte
Platz 4 = 13 Punkte	Platz 5 = 11 Punkte	Platz 6 = 10 Punkte
Platz 7 = 9 Punkte	Platz 8 = 8 Punkte	Platz 9 = 7 Punkte
Platz 10 = 6 Punkte	Platz 11 = 5 Punkte	Platz 12 = 4 Punkte
Platz 13 = 3 Punkte	Platz 14 = 2 Punkte	Platz 15 = 1 Punkte

Ab Platz 15 erhält jeder Teilnehmer in Wertung 1 Punkt.

2.14 FAHRERBESPRECHUNG

2.14.1 Jeder Fahrer/*jede Fahrerin* hat an der Fahrerbesprechung, die vor dem Start stattfindet, teilzunehmen.

2.14.2 Bekannt gegeben werden Startart, Startzeit, Anzahl und Reihenfolge der Sektionen, Anzahl der Runden, Jury, Gesamtfahrzeit und evtl. geänderte Durchführungsbestimmungen sowie spezifische Informationen bezüglich des Wettkampfes.

2.14.3 *Der Jury obliegt die Entscheidung die Fahrerbesprechung durch mindestens eine anderweitige Publikation (Aushang, Anzeige auf Monitor, etc.) zu ersetzen.*

2.15 EINSPRÜCHE

2.15.1 Einsprüche sind in der Sportordnung unter „Rechtsmittel“ geregelt.

2.15.2 Einsprüche können nur Teilnehmer, bzw. dessen gesetzlichen Vertreter einlegen oder lizenzierte Mannschaftsvertreter (siehe Sportordnung BDR)

2.15.3 Einsprüche sind schriftlich einzulegen (Gebühren siehe Sportordnung BDR)

2.15.4 Der Wettbewerb endet mit Aushang der Ergebnislisten. Die Einspruchsfrist beträgt 30 Minuten ab Aushang der Ergebnislisten.

2.15.5 Sammeleinsprüche, Einsprüche gegen die Zeitnahme und gegen die Entscheidung von Punktrichtern sind unzulässig.

2.15.6 Über eingereichte Einsprüche entscheidet die Jury.

2.16 JURY

- 2.16.1 Die Jury besteht aus einem Fahrtleiter, einem offiziellen Schiedsrichter und dem Chefpunktrichter. Der Chefpunktrichter wird von der Unterkommission Trial benannt. Alle Offiziellen müssen an einer jeweiligen Ausbildung teilgenommen haben.
- 2.16.2 Die Sektionsabnahme hat spätestens am Tage vor dem Wettbewerb zu erfolgen.
- 2.16.3 Die Jury ist berechtigt, die Sektionen den gültigen Wettkampfbestimmungen anzupassen.
- 2.16.4 Die Jury ist berechtigt die Sektionen während des Wettbewerbs anzupassen. (z.B. geänderte Wetterbedingungen, nicht fahrbare Hindernisse)

3 ALTERS- UND LEISTUNGSKLASSEN

3.1 KLASSEN- UND ALTERSEINTEILUNG

- 3.1.1 Die Klassen sind nach dem Alter des Sportlers/**der Sportlerin** eingeteilt. Grundlage für die Einstufung ist das Geburtsjahr. Die Geburtsjahrgänge werden jedes Jahr in der Trial-Info genannt, siehe 1.2.3
- 3.1.2 Es kann freiwillig in der nächst höheren Altersklasse gefahren werden. Über freiwilligen Aufstieg entscheidet nach einem schriftlichen Antrag die Unterkommission Trial des BDR. Anträge müssen mindestens 4 Wochen vor der jeweils ersten Veranstaltung schriftlich eingehen. Für die jeweiligen Meisterschaften (DM 20“, DM 26“, SDM, ODM, NDM etc.) sind separate Anträge zu stellen:
- | | | |
|---------------|---|---------------------------|
| DM | : | BDR Unterkommission Trial |
| SDM, ODM, NDM | : | bei der jeweiligen ARGE. |
- 3.1.3 Qualifikation für internationale Wettbewerbe
- Informationen werden jährlich durch den zuständigen BDR-Vizepräsidenten und die Unterkommission Trial in der Trial-Info bekannt gegeben.

4 AUSRÜSTUNG

4.1 AUSRÜSTUNG FAHRRÄDER

- 4.1.1 Ein Trialbike muss jeweils eine funktionstüchtige Bremse für Vorder- und Hinterrad besitzen.
- 4.1.2 Rahmen, Lenker und Gabel dürfen keine sichtbaren Risse aufweisen.
- 4.1.3 Steuerkopf-, Tret- und Radlager dürfen kein zu großes Spiel haben.
- 4.1.4 Haken bzw. Pedalriemen oder ähnliche Pedalsysteme sind nicht erlaubt.
- 4.1.5 Trialräder dürfen keine scharfkantigen und verletzungsgefährdenden Anbauten haben.
- 4.1.6 Reifen dürfen nicht mit Ketten, Tauen oder anderen Hilfsmitteln versehen werden.

4.2 RÄDER

- 4.2.1 Radgrößen siehe 1.2.2
- 4.2.2 Bei den „24-26“ Zoll-Rädern darf nur an der Antriebsseite ein „Rockring“ als Kettenblattschutz vorhanden sein. Zusätzliche Montage eines Unterschlutzes ist nicht erlaubt. „18-23“ Zoll-Räder dürfen einen Unterschutz haben.

4.3 STARTNUMMERN

- 4.3.1 Auf den Startnummerträgern **sind ist** die Startnummer und die Spurfarbe deutlich erkennbar anzubringen. Startnummern dürfen in keinsten Weise verändert werden.
- 4.3.2 Die Startnummerträger werden so angebracht, dass sie von vorne gut lesbar sind.
- 4.3.3 Sind auf den Startnummerträgern Sponsorenlogos aufgebracht, dürfen diese nicht entfernt oder überklebt werden.
- 4.3.4 **In allen** Klassen werden die Startnummern, anhand der Platzierungen des Vorjahres, ab der ersten Veranstaltung fortlaufend vergeben.

4.4 SPORTBEKLEIDUNG

- 4.4.1 Der Helm muss das Prüfsiegel einer international anerkannten Prüfstelle (wie z.B. TÜV, DIN-, SNELL- oder ANSI-Norm) tragen. **Er darf keinerlei Beschädigungen aufweisen. Er darf keinerlei Beschädigungen oder Veränderungen/Anbauten aufweisen.**
- 4.4.2 Es ist eine sportliche, **Kurz- oder Langärmlige**, oberkörperbedeckende Bekleidung, eine Hose, sowie festes Schuhwerk zu tragen. Handschuhe sind empfehlenswert, Schienbeinschoner und ein Rückenprotektor werden empfohlen.
- 4.4.3 Die Siegerehrung zählt zum Wettkampf und erfordert somit das Tragen angemessener Kleidung (vgl. 4.4.2)

- 4.4.4 ***Vor dem Start oder während des Verlaufs eines Wettkampfs kann die Jury das Fahrrad, den Helm und die Bekleidung eines Fahrers/in hinsichtlich Konformität zum Regelwerk überprüfen.
Jeder Fahrer/in, dessen Ausrüstung nach Ansicht der Jury nicht sicher ist oder nicht dem Regelwerk entspricht, ist vom Wettkampf auszuschließen.
Jedem Fahrer/in, der nicht alle Anweisungen der Jury bzgl. seiner/ihrer Ausrüstung/Bekleidung Folge leistet, kann die Teilnahme an jeglichen Wettkämpfen untersagt werden.***

ENTWURF

5 DEUTSCHE MEISTERSCHAFT UND DEUTSCHER TRIALPOKAL

Zusätzlich bzw. abweichend zu den allgemeinen Wettkampfbestimmungen (1-4) gelten bei den Deutschen Meisterschaften die nachfolgend **en** Regelungen.

5.1 ALLGEMEIN

5.1.1 Zwischen dem BDR und dem Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft wird ein Vertrag geschlossen. In dem Pflichtenheft werden alle organisatorischen, medialen, sportlichen und finanziellen Rechte und Pflichten geregelt.

5.1.2 Wettkampf-Bezeichnungen

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| ▪ Deutsche Meisterschaft Trial 20“ | Kurzbez.: DM-Trial 20“ |
| ▪ Deutscher Trialpokal 20“ | Kurzbez.: Trialpokal 20“ |
| ▪ Deutsche Meisterschaft Trial 26“ | Kurzbez.: DM-Trial 26“ |
| ▪ Deutscher Trialpokal 26“ | Kurzbez.: Trialpokal 26“ |

5.2 SEKTIONEN

5.2.1 Beim Sektionsbau sind min. 2 vom Ausrichter unabhängige Personen einzubinden.

5.2.2 ***Fahrspuren innerhalb einer Sektion sind nicht zulässig.***

5.2.3 ***Jede Sektion ist in exakt sechs Sektoren aufzuteilen. Jeder Sektor besteht aus verschiedenen Hindernissen, welche durch Tore gekennzeichnet sind.***

- ***Der erste Sektor beginnt an der Startlinie, sobald die Vorderradachse diese passiert.***
- ***Der nächste Sektor beginnt am letzten Tor des vorherigen Sektors, sofern dieses von Vorder- und Hinterradachse passiert wurde.***
- ***Ein Sektor endet, wenn Vorder- und Hinterradachse das letzte Tor dieses Sektors passiert haben.***
Ausnahme: Der letzte Sektor einer Sektion endet, sofern die Vorderradachse die Ziellinie passiert.

Die Schwierigkeit der einzelnen Sektionssektoren sollte von Sektor eins bis sechs ansteigen. D. h.

Sektor eins = leichtester Sektor

Sektor sechs = schwierigster Sektor

5.2.4 ***Tore innerhalb des gleichen Sektors sind mit***

- ***derselben Nummer und zusätzlich***
- ***mit einem Buchstaben (alphabetisch aufsteigend)***
zu kennzeichnen (z. B. 1A, 1B und 1C gehört zu Sektor 1).

Tore der einzelnen Sektionssektoren sind, in der Reihenfolge wie die Sektoren zu durchfahren sind, numerisch aufsteigend zu nummerieren.

Die Nummer des letzten Tores des letzten Sektionssektors ist mit einem Kreis zu umranden.

Alle Markierungspfeile sind in jeder Sektion für alle Klassen beginnend mit 1

~~**aufsteigend zu nummerieren. Die Nummer auf dem letzten Markierungspfeil der jeweiligen Fahrspur ist mit einem Kreis zu umranden.**~~

~~**Jede Klasse muss entsprechend ihrer Farbmarkierung die Sektion in der vorgegebenen aufsteigenden Nummerierung der Markierungspfeile befahren.**~~

5.2.5 Max. Sprungtiefe siehe 5.4.1 und 5.5.1

5.2.6 Die Jury legt an jedem Wettbewerbstag zu den vom Ausrichter geplanten Finalsektionen Ausweichsektionen in entsprechender Anzahl fest.

5.3 AUSGABE DER RUNDENKARTEN

5.3.1 Nach der Fahrerbesprechung ist unmittelbar vor dem Start zur ersten Runde die erste Rundenkarte an die Starter auszugeben. Erst danach erfolgt für alle der Start.

ENTWURF

5.4 DISZIPLINEN

Die Disziplinen und die Klassen für die alljährlich durchzuführenden Deutschen Meisterschaften und des Deutschen Trialpokals sind in nachstehenden Tabellen aufgeführt.

5.4.1 Klasseneinteilung 20“

Die Klasseneinteilung erfolgt nach dem Geburtsjahr des Sportlers/der Sportlerin und wird entsprechend der Spalte -Geburtsjahr- der untenstehenden Tabellen berechnet.

Deutsche Meisterschaft

Klasse	Geburtsjahr	Spurfarbe	max. Sprungtiefe
Elite (<i>Elite</i>)	YYYY-19 bis 1900	Gelb	1,80m
Junioren (<i>Juniors</i>)	YYYY-17 und YYYY-18	Rot	1,40m
Damen (<i>Women</i>)	YYYY-15 16 bis 1900	Pink	1,20m
Jugend (<i>Cadets</i>)	YYYY-15 und YYYY-16	Schwarz	1,20m
Schüler (<i>Minimes</i>)	YYYY-13 und YYYY-14	Grün	1,00m

YYYY = Kalenderjahr in dem der Wettkampf stattfindet

Die Jury hat die Absprungtiefen an Gefahrenstellen anzupassen

Deutscher Trialpokal

Klasse	Geburtsjahr	Spurfarbe	max. Sprungtiefe
Master	YYYY-17 bis 1900	Schwarz	1,20m
Schüler U13 (<i>Benjamins</i>)	YYYY-11 und YYYY-12	Blau	0,80m
Schüler U11 (<i>Poussins</i>)	YYYY-9 und YYYY-10	Weiß	0,60m
Mädchen (<i>Girls</i>)	YYYY-12 bis YYYY-15	Pink (mit Smiley)	0,80m
Mädchen U12 (<i>Youth Girls</i>)	YYYY-11 bis YYYY	Weiß	0,60m

YYYY = Kalenderjahr in dem der Wettkampf stattfindet

Die Jury hat die Absprungtiefen an Gefahrenstellen anzupassen

~~Oben genannte Klassen sind nach dem Alter des Sportlers eingeteilt. Grundlage für die Einstufung ist das Geburtsjahr. Die Geburtsjahrgänge werden jedes Jahr in der Trial-Info genannt.~~

5.4.2 Klasseneinteilung 26“

Die Klasseneinteilung erfolgt nach dem Geburtsjahr des Sportlers/der Sportlerin und wird entsprechend der Spalte -Geburtsjahr- der untenstehenden Tabellen berechnet.

Deutsche Meisterschaft

Klasse	Geburtsjahr	Spurfarbe	max. Sprungtiefe
Elite (<i>Elite</i>)	YYYY-19 bis 1900	Gelb	1,80m
Junioren (<i>Juniors</i>)	YYYY-17 und YYYY-18	Rot	1,40m
Jugend (<i>Cadets</i>)	YYYY-15 und YYYY-16	Schwarz	1,20m
Schüler (<i>Minimes</i>)	YYYY-13 und YYYY-14	Grün	1,00m

YYYY = Kalenderjahr in dem der Wettkampf stattfindet

Die Jury hat die Absprungtiefen an Gefahrenstellen anzupassen

Deutscher Trialpokal

Klasse	Geburtsjahr	Spurfarbe	max. Sprungtiefe
Master	YYYY-15 bis 1900	Schwarz	1,20m
Damen (Women)	YYYY-15 16 bis 1900	Pink	1,20m

YYYY = Kalenderjahr in dem der Wettkampf stattfindet

Die Jury hat die Absprungtiefen an Gefahrenstellen anzupassen

~~**Oben genannte Klassen sind nach dem Alter des Sportlers eingeteilt. Grundlage für die Einstufung ist das Geburtsjahr. Die Geburtsjahrgänge werden jedes Jahr in der Trial-Info genannt.**~~

- 5.4.3 Das Mindestalter bei der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft Trial 26“ und dem Deutschen Trialpokal 26“ entspricht dem jüngsten Geburtsjahrgang der Schülerklasse. Eine Ausnahme bildet hierzu jedoch ein genehmigter Antrag auf freiwilligen Aufstieg.

5.5 AUF- UND ABSTIEGSBESTIMMUNGEN

5.5.1 Trialpokal 26“

Der Aufstieg vom Trialpokal 26“ in die Deutsche Meisterschaft Trial 26“ ist freiwillig.

Startberechtigt in der Masterklasse sind:

Sportler/innen, die regional in einer vergleichbaren Klasse mindestens dreimal gestartet sind, können in der Masterklasse starten.

Sollten die Startvoraussetzungen für die Masterklasse nicht klar sein, ist 4 Wochen vor der Veranstaltung ein Antrag zur Klärung der Startberechtigung an die Unterkommission Trial zu stellen.

Nicht startberechtigt sind 20 Zoll bzw. 26-Zoll-Elite-, Junior-, und Jugendstarter, die in der Vorsaison in der jeweiligen Klasse (Elite, Junioren, Jugend) bei der DM gestartet sind.

5.5.2 Trialpokal 20“

Startberechtigt in der Masterklasse sind:

Sportler/innen, die regional in einer vergleichbaren Klasse mindestens dreimal gestartet sind, können in der Masterklasse starten.

Sollten die Startvoraussetzungen für die Masterklasse nicht klar sein, ist 4 Wochen vor der Veranstaltung ein Antrag zur Klärung der Startberechtigung an die Unterkommission Trial zu stellen.

Nicht startberechtigt sind 20 Zoll bzw. 26-Zoll-Elite- und Juniorstarter, die in der Vorsaison in der jeweiligen Klasse (Elite, Junioren) bei der DM gestartet sind.

5.6 WERTUNG ZUR DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT/DEUTSCHER TRIALPOKAL

5.6.1 Der 20- und 26-Zoll-Wettbewerb wird für die Klassen Elite und Junioren im Halbfinal-/Finalmodus pro Veranstaltungstag entschieden. Die anderen 20- und 26-Zollklassen fahren Einzelwettbewerbe pro Veranstaltungstag. Es besteht die Möglichkeit, den Wettbewerb für alle Klassen im Halbfinal-/Finalmodus durchzuführen. (2 Tages Veranstaltung)

Sollte wegen höherer Gewalt das Finale für die Klassen Elite oder Junioren an einem Wettbewerbstag nicht durchführbar sein, werden die Strafpunkte aus dem betroffenen Halbfinale gewertet.

5.6.2 Zuteilung der Wertungspunkte **bei einer Veranstaltungsserie:**

Platz 1 = 20 Punkte	Platz 2 = 17 Punkte	Platz 3 = 15 Punkte
Platz 4 = 13 Punkte	Platz 5 = 11 Punkte	Platz 6 = 10 Punkte
Platz 7 = 9 Punkte	Platz 8 = 8 Punkte	Platz 9 = 7 Punkte
Platz 10 = 6 Punkte	Platz 11 = 5 Punkte	Platz 12 = 4 Punkte
Platz 13 = 3 Punkte	Platz 14 = 2 Punkte	Platz 15 = 1 Punkte

Ab Platz 15 erhält jeder Teilnehmer in Wertung 1 Punkt.

5.6.3 Treten bei einer Deutschen Meisterschaft weniger als 5 Teilnehmer einer Klasse an (Damen bzw. Mädchen 3 Teilnehmer), fällt der betreffende Wettbewerb aus, bzw. werden die Teilnehmer in einer anderen Klasse gewertet. (z. B. Damen bis max. Schüler eine Klasse niedriger)

5.6.4 **Veranstaltungsserie:** Die Teilnehmer mit der höchsten Wertungspunktzahl sind in ihrer Klasse:

- Deutscher Meister Trial 20“
- Deutscher Meister Trial 26“
- Deutscher Trialpokalsieger 20“
- **Deutscher Trialpokalsieger 26“**

5.6.5 **Einzelwettbewerb: Die Teilnehmer mit der höchsten Sektionspunktzahl sind in ihrer Klasse:**

- **Deutscher Meister Trial 20“**
- **Deutscher Meister Trial 26“**
- **Deutscher Trialpokalsieger 20“**
- **Deutscher Trialpokalsieger 26“**

5.7 MANNSCHAFTSWERTUNG

5.7.1 Mannschafts-Wettkämpfe

Bei Mannschaftswettbewerben werden bis zu 4 Fahrer/**innen** benannt. Diese sollten aus verschiedenen Klassen der Deutschen Meisterschaft oder des Deutschen **Trialpokals** stammen. Die Wertungspunkte der 3 besten Fahrer/**innen** werden addiert und für die Mannschaftswertung ausgewertet. Siehe 5.9

5.7.2 Wird die Deutsche Meisterschaft/Deutscher **Trialpokal** bei mehr als einer Veranstaltung ausgefahren, wird die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bei der Veranstaltung ermittelt, bei der alle Klassen starten.

5.8 ANMELDUNG/ABGABE DER NENNUNG

5.8.1 Die Anmeldung zum Wettbewerb muss fristgemäß bis zum Meldeschluss, 3 Wochen vor dem ersten Wettbewerb (Poststempel), dem BDR vorliegen. Anmeldungen per Mail können formlos über den Verein, den Bezirk, den Landesverband, etc. abgegeben werden (siehe Sportordnung BDR).

Die Mailadresse lautet: dm-meldungen@bdr-online.org

5.8.2 Das Startgeld pro Lauf beträgt € 10,00. Der Ausrichter kann nach Rücksprache mit der Trial-Unterkommission eine Organisationspauschale (**bis max. zur Höhe des Startgeldes**) erheben.

Bei Jugendlichen muss die Starterliste/ Nennung von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben sein.

Das Startgeld ist bis zum Meldeschluss beim Ausrichter zu entrichten. Gezahltes Startgeld, wie auch eine evtl. erhobene Organisationspauschale, wird nicht zurückerstattet.

5.8.3 Nachmeldungen sind bis 3 Tage vor der Veranstaltung (Eingang BDR Referat Leistungssport unter obiger Mailadresse) mit einer Nachnenngebühr in Höhe von €10,00 pro Lauf zulässig, sofern diese nicht ausdrücklich in der Generalausschreibung ausgeschlossen sind. Die Nachnenngebühr ist beim Ausrichter zu entrichten.

5.9 PUNKTEWERTUNG UND ERGEBNISBILDUNG

Bei einer Deutschen Meisterschaft wird zwischen Strafpunkten und Sektionspunkten (kurz Punkte) unterschieden.

Strafpunkte werden entsprechend 2.9.1 bzw. 2.9.2 vergeben.

Je 10 Punkte erhält der/die Fahrer/in für jede strafpunktfreie Bewältigung eines Sektionssektors (Beginn/Ende eines Sektors siehe 5.2.3). Da jede Sektion in exakt sechs Sektoren eingeteilt ist, sind je Sektion max. 60 Punkte zu erreichen.

Der/Die Fahrer/in beginnt jede Sektion mit Null Strafpunkten und Null Sektionspunkten.

- 5.9.1 **Punktabzug bei Überschreiten der Fahrzeit**
Pro Minute innerhalb der Karenzzeit (es werden nur volle Sekunden gezählt):
Minus 10 Punkte
- 5.9.2 **Punktabzug bei Startverspätung (nur Minutenstart)**
Jede angefangene Minute (es werden nur volle Sekunden gezählt): **Minus**
100 Punkte
- 5.9.3 **Minus 100 Punkte bei**
- **Fremder Hilfe durch Eltern, Betreuer oder Begleitpersonen.**
 - **Verlust der Punktekarte.**
 - **Unsportlichem Benehmen der Teilnehmer**
 - **Auslassen einer Sektion.**
 - **Eintrag in die Punktekarte ohne Einfahren in die Sektion**
 - **Nichtbeachtung der Regeln bzgl. Startnummer Fahrrad und Trikot**
- 5.9.4 **Wertungsausschluss bei**
- **Fahren der Sektionen oder des Rundkurses ohne Helm**
- 5.9.5 **Von der Jury verhängte Zusatzstrafen.**
Die erreichten Sektionspunkte werden um den Betrag der Zusatzstrafpunkte
verringert. Beispiel:
- | | |
|--|-----------------------------|
| Erreichte Sektionspunkte im gesamten Wettkampf: | 300 |
| Von der Jury verhängte Zusatzstrafpunkte: | 100 |
| Zusatzstrafpunkte durch Fahrzeitüberschreitung: | 40 |
| Sektionspunkte welche in die | |
| Tages-/Gesamtwertung einfließen: | 300 - 100 - 40 = 160 |
- 5.9.6 **Punktegleichstand von mind. zwei Fahrern/innen**
Haben zwei oder mehr Fahrer/innen die gleiche Sektionspunktzahl erreicht,
entscheiden die nachfolgenden Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge:
- 1. Höhere Anzahl von Sektionen mit maximal möglicher Punktzahl (60);**
 - 2. Höhere Anzahl von Sektionen mit fünfzig Punkten, mit vierzig Punkten**
usw .;
 - 3. Bestes Ergebnis im ½ Finale;**
 - 4. Bei einem Wettbewerb ohne ½ Finale und Entscheidung um einen**
Podestplatz:
- Es ist von der Jury eine Sektion zu bestimmen, die ihrer Meinung nach eine**
Entscheidung herbeiführen kann.
Im Falle, dass alle Fahrer/innen in dieser Sektion die gleichen Sektions-
punkte erlangen, entscheidet die Sektionsfahrzeit.
Im Falle, dass alle Fahrer/innen in dieser Sektion Null Sektionspunkte
erlangen, gewinnt derjenige, der in der Sektion am weitesten gekommen ist.
5. Geht es bei der Entscheidung nicht um einen Podestplatz, so ist die
Gesamtwettbewerbszeit das Entscheidungskriterium.

5.10 STRAFPUNKTEWERTUNG BEI EINER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

5.10.1 Sektionsfahrzeit

Die Sektionsfahrzeit beträgt 2 Minuten. Bei Überschreiten dieser Zeit um eine volle Sekunde: 5 Strafpunkte

Der Fahrer/in hat die Sektion augenblicklich zu beenden und zu verlassen, die bis zu dem Zeitpunkt erreichten Sektionspunkte bleiben erhalten.

5.10.2 Befahren eigener Tore

**Befahren eines eigenen Tores, welches nicht der vorgesehenen Reihenfolge des Sektionsablaufes entspricht (z. B. 1C vor 1B, oder 4C vor 3B)
5 Strafpunkte.**

Der Fahrer/in hat die Sektion augenblicklich zu beenden und zu verlassen, die bis zu dem Zeitpunkt erreichten Sektionspunkte bleiben erhalten.

5.10.3 Offizielle Verwarnung

Ein Fahrer/eine Fahrerin kann eine offizielle mündliche Verwarnung wegen eines bestimmten Fehlverhaltens erhalten. Bei der ersten Verwarnung die einem Fahrer/einer Fahrerin bei einer Veranstaltung ausgesprochen wird, werden, außer dem Hinweis auf die Verwarnung, keine spezifischen Strafen verhängt. Die Erteilung einer weiteren Verwarnung für denselben oder einen anderen Verstoß am selben Tag, führt jedoch zum Ausschluss des Fahrers/der Fahrerin vom Wettbewerb.

Eine erteilte Verwarnung ist auf der gedruckten Ergebnisliste, wie auch der Anzeigetafel (Monitor) anzuzeigen.

5.10.4 Verweisung einer Person vom Wettbewerbsort

Die Jury kann nach eigenem Ermessen eine Person des Wettkampfortes verweisen, wenn er/sie gegen eine der in diesem Regelwerk enthaltenen Bestimmungen verstößt.

5.11 SEKTIONEN (KONTROLLIERTE ZONEN)

5.11.1 *In die Rundstrecke sind für jede Klasse in entsprechender Anzahl Sektionen zu integrieren.*

5.11.2 **Mindest-Anzahl der Sektionen bei jeder 1 Tagesveranstaltung:**
20- und 26-Zoll-Halbfinal-/Finalmodus

Klasse	Halbfinale (Anzahl der Sektionen)	Finale (Anzahl der Sektionen)
Elite	15	6
Junioren	15	6
Damen		15
Jugend		15
Schüler, Schüler U13, Master, Schüler U11, Schüler U9, Mädchen, Mädchen U12	15	

5.11.3 **Mindest-Anzahl der Sektionen bei jeder 2 Tagesveranstaltung:**
Halbfinal-Finalmodus: 1.Tag Halbfinale, 2.Tag Finale

Klasse	Halbfinale (Anzahl Sektionen)	Finale (Anzahl Sektionen)
Elite	15	6
Junioren	15	6
Damen, Jugend, Schüler, Schüler U13, Master, Schüler U11, Schüler U9, Mädchen Mädchen U12	15	6

Bemerkungen/Ergänzungen:
